

Dat Kinneroge

Wat doch dat Kinneroge glänzt!
Un alles spegelt sick dorin,
Wat us dei schöne Mai kredenzt
Mit Bloumenpracht un Sünnerschien.
Dei ganze Himmel blau und klor,
Ligg in dat junge Ogenpor.

Ich denke Kind, dat Maiengrön
Un Himmelblau dat gaiht vörbi.
Doch alles, wat dor goud un schön,
Schall wedderspeegeln sich in di,
Un wat dor ädel is un wohr,
Dann blief dien Oge alltied klor.

Sommer

Dei Sommersünne brennt dei Wisken brun,
Vör Hitte jaopt die Holtkrah up en Tun.
Bet an den Balg int Waoter staoht dei Kaih',
Un in dei Modden legg dei Mutte laih.

Int Waoter danzt twei Kalwer in dei Wette,
Sei kümmert sick kien spierken üm dei Hette.
Dei olen Kaihe kiekt un denkt un findt:
„Wo unvernünftig doch dei Kalwer sind.

Wi Kaihe kööhl mit Waoter Buck un Titte.
Dor danzt dei Kalwer gägen Bruck un Sitte.“
„Gi klouken Kaihe, bi dei Sünnerplaoge
Vergät gi ganz dei eignen Kalwerdaoge?“